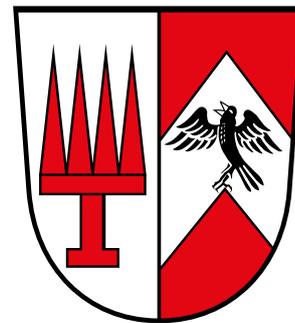


Köferinger Gemeindeblatt

Amtsblatt der Gemeinde Köfering
Landkreis Regensburg



22. Jahrgang

15. Juli 2023

Nr. 7

Gemeinde / Rathaus Köfering:

Einwohnermeldeamt; Statistik Juni 2023

Eheschließungen:	3
Geburten:	5
Todesfälle:	4

Bürgerbüro ganztägig geschlossen

Das Bürgerbüro ist am **Donnerstag, 20.07.2023** für den Parteiverkehr wegen Fortbildung **geschlossen und auch telefonisch nicht erreichbar**. In dringenden Fällen erreichen Sie uns unter: 09406 / 2832-0 bzw. per Mail info@koefering.de.

Wir sind am darauffolgenden Tag wieder für Sie erreichbar.

Wahlheferinnen und Wahlhelfer für die Landtags- u. Bezirkstagswahl gesucht

In diesem Jahr ist es wieder soweit, am Sonntag, 08.10.2023 findet die Landtags- und Bezirkstagswahl statt.

Hierzu sucht die Gemeinde Köfering noch fleißige Wahlheferinnen und Wahlhelfer.

Wir bitten alle Interessierten uns verbindlich mitzuteilen, ob wir bei der Durchführung der bevorstehenden Wahl mit Ihrer Unterstützung rechnen dürfen.

Über die weitere Organisation und den näheren Ablauf am Wahltag, sowie über den Termin der Wahlhelferschulung, werden wir Sie nach der Anmeldung zu einem späteren Zeitpunkt noch genauer informieren.

Verwilderte Grundstücke/ Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern

Aus gegebenen Anlass weist die Gemeindeverwaltung alle Grundstücksbesitzer von bebauten und unbebauten Grundstücken darauf hin, dass sie verpflichtet sind, die Gehsteigfläche entlang der Grundstücke einschließlich Rinne zu reinigen (wir verweisen in diesem Zusammenhang auf die Verordnung der Gemeinde Köfering über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter).

An Radwegen, Gehwegen und Straßen befindliche Bäume, Hecken und Sträucher sind so zurückzuschneiden, dass keine Beeinträchtigung der Sicherheit und Leichtigkeit des Straßenverkehrs entsteht. Über Gehwegen sollten in jedem Falle bis zu einer Höhe von 2,50 Metern und über bzw. in Fahrbahnen bis zu einer Höhe von 4,50 Metern keine Zweige und Äste in den öffentlichen Verkehrsraum hineinragen. Es ist auch darauf zu achten, dass keine Verkehrszeichen und Straßenlampen verdeckt sind.

Die Arbeiten sind gerade im Frühjahr und in den Sommermonaten regelmäßig durchzuführen mit der Bitte, diese jährlich einzuhalten.

Gartenpflege und Rücksichtnahme auf die Nachbarschaft

Seit 2002 gibt es die 32. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung – 32. BImSchV)

Sie gilt seither bundesweit als „**Maschinenlärmverordnung**“.

Die Verordnung regelt laute Arbeiten mit **Rasenmäher, Heckenscheren, Tragbare Motorkettensägen, Beton- und Mörtelmischer, Vertikutierer und weitere Geräte**.



Es darf demnach mit o.g. Maschinen an Haus und Garten werktags zwischen 7 Uhr und 20 Uhr gearbeitet werden. An Sonn- und Feiertagen sind Arbeiten mit solchen Maschinen nicht erlaubt.

Laute Maschinen wie Laubbläser, Freischneider und Grastrimmer dürfen nur zwischen 9 Uhr und 13 Uhr sowie zwischen 15 Uhr und 17 Uhr eingesetzt werden.

Unter www.bundesrecht.juris.de/bundesrecht/bimschv_32/gesamt.pdf kann die Verordnung eingesehen werden.

Nachbarschaftslärm

Die Erzeugung von unnötigem bzw. vermeidbarem Lärm, der geeignet ist, die Allgemeinheit oder die Nachbarschaft erheblich zu belästigen oder die Gesundheit eines anderen zu schädigen, wird nach § 117 OWiG als Ordnungswidrigkeit geahndet.

Darüber hinaus sind ggf. auch privatrechtliche Vorschriften nach der jeweiligen Hausordnung zu beachten.

Private Feiern

Lärm, der geeignet ist, die Ruhe der Nachbarschaft oder Allgemeinheit in erheblicher Weise zu stören, ist zu unterlassen. Während der allgemeinen Nachtruhe, d.h. zwischen 22:00 Uhr und 06:00 Uhr, ist besondere Rücksicht auf das Ruhebedürfnis der Nachbarschaft zu nehmen. Auf laute Musik sollte nach 22:00 Uhr verzichtet werden.

Schäden verhindern – Straßenrinnen sauber halten

Bei **Starkregenereignissen** kann eine mögliche Ursache für die Überflutungen darin liegen, dass das Regenwasser auf den Straßen nicht ausreichend schnell in die Kanäle abfließt. Zu einem funktionsfähigen Straßenentwässerungssystem gehören neben den Kanälen auch die Ablaufrinnen am Straßenrand, die das Wasser zu den Einlaufschächten führen sollen.

Sind diese stark verschmutzt oder durch Unkraut zugewuchert, staut sich das Wasser und kann so leichter über Gehwege auf die angrenzenden Grundstücke gelangen.

Um dieser Gefahr entgegen zu wirken, veröffentlichen wir nochmals den erst vor wenigen Wochen veröffentlichten Text über die Reinigungspflicht von Straßen und Gehwegen und bitten um konsequente Beachtung und Umsetzung.

Wir verweisen nochmal auf unsere **Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter** (vom 01.07.2007) auf unserer Internetseite unter www.koefering.de hin.

Google Street View Aufnahmen im Landkreis Regensburg

Am 08.08.2023 werden im Landkreis Regensburg Fotoaufnahmen für Google Street View erstellt. Im Zuge dessen digitalisieren wir für Google Maps die Geschäftsräume vor Ort. Ihr bekommt bis zu 10 Panoramapunkte für eine virtuelle Tour durch euer Unternehmen.

Prinzipiell geht es darum, ob wir auch euren Standort mit einplanen sollen.

Unsere Aufnahmen erscheinen direkt in der Google Suche, in eurem Google Unternehmenseintrag und ihr erhaltet die vollen Bild- & Nutzungsrechte für einmalig nur 490,- netto. Local Business View GmbH Karlsplatz 3, 80335 München Juliana Sommer // Disposition; juliana@local-businessview.de; Tel. +49 176 728 56787

Hinweis für die Verkehrsteilnehmer in Köfering und Eggling

Die Gemeinde Köfering weist darauf hin, dass das Parken auf Gehwegen nicht zulässig ist. Nach der Straßenverkehrsordnung ist das Parken daher auf Gehwegen absolut und überall verboten, außer dort, wo es explizit erlaubt ist.

Vollsperrung Kirchstraße wegen Dorfplatzbau

Demnächst beginnen die Bauarbeiten für den neuen Dorfplatz. Die Brücke über den Pfatter Entlastungsgraben und die Brücke zum neuen Rathaus werden abgebrochen. Hierfür ist eine Vollsperrung für ca. 4 Monate erforderlich.

Die Umleitung während der Baumaßnahmen erfolgt über die Schulstraße – Dendorferstraße – B15 und umgekehrt. Auch für Fußgänger kann die Kirchstraße während der Vollsperrung in diesem Bereich nicht passiert werden.

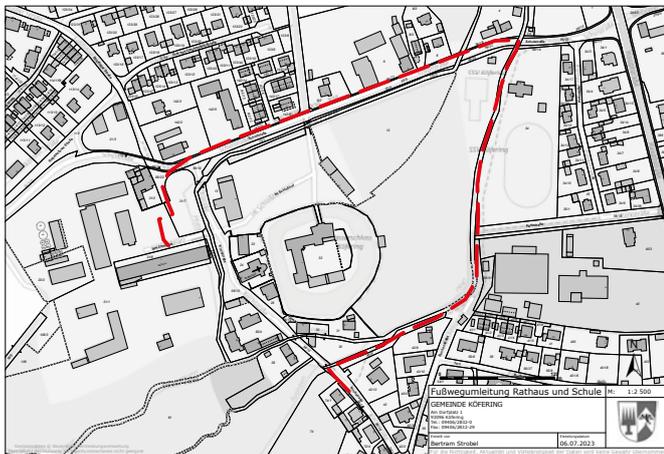
Die Fußgängerumleitung erfolgt über die Schulstraße und den Fußweg beim SSV Köfering entlang der Pfatter bis zur Kirchstraße und umgekehrt (siehe Bildausschnitt).



Die Haltestellen des RVV am Gemeindeplatz, Linde, Schloss und Sportheim können während der Vollsperrung ebenfalls nicht bedient werden. Die Umleitung der Linien 21, 24 und 21/24 erfolgt in beiden Richtungen nach Alteglöfsheim über die B15; als Ersatzhaltestelle dient die Haltestelle Köfing B15.

Besucher des Rathauses und der Filiale der Deutschen Post können die Hop-on Hop-off Haltestelle zum kurzfristigen Parken an der R30 nutzen. Ein Zugang zum Rathaus wird eingerichtet.

Der Schulbus nach Alteglöfsheim holt die Kinder am jetzigen Haltepunkt (Grundschule) ab und soll ebenfalls die Hop-on Hop-off Haltestelle als Wendemöglichkeit nutzen, um die Schulkinder über die Schulstraße und die B15 zur Mittelschule bringen zu können.



Die neue Version der Gemeinde Köfing App ist da!

„Wissen, was los ist in Köfing!“ Unter diesem Motto haben wir die App „Heimat-Info“ vor einem Jahr erfolgreich eingeführt.

In unserer Heimat-Info App erhalten Sie als Bürger oder Bürgerin sämtliche Informationen, wie News oder Veranstaltungen direkt aufs Smartphone oder Tablet. Die App steht kostenlos zum Download zur Verfügung.

Heimat-Info Benachrichtigungsfunktion – Jetzt Glocke einschalten

Mit der Heimat-Info APP können Sie sich auch an Termine oder Neuigkeiten erinnern lassen. Egal ob über Neuigkeiten aus dem Rathaus oder anstehende Veranstaltungen unserer Vereine, Organisationen und Einrichtungen. Mit

unserer Gemeinde-App sind Sie immer auf dem neuesten Stand! Einfach die Glocke einschalten und schon erhalten Sie eine Push-Benachrichtigung, wann immer es etwas Neues aus unserer Gemeinde gibt. Sind Sie schon dabei?



Schritt 1
Downloaden Sie die **Heimat-Info** App auf Ihr Smartphone



Schritt 2
Wählen Sie **Köfing** aus.

Schritt 3 Aktivieren Sie die Glocke. Sie erhalten nur von den Kategorien und Vereinen Mitteilungen, bei welchen Sie den Benachrichtigungsschalter aktiviert haben. Fertig!

Fertig - viel Spaß beim Entdecken!

Wichtige Nachricht an alle Vereine, Einrichtungen und Organisationen: Haben Sie sich schon registriert? In der Heimat-Info App erreichen Sie alle Mitbürger jetzt noch einfacher. In der App können Sie Veranstaltungen jetzt auch im Voraus ankündigen, neue Mitglieder ansprechen und über Ihr Vereinsleben berichten. Falls noch nicht geschehen, bitten wir Sie, sich jetzt in der App oder auf www.heimat-info.de zu registrieren und aktiv unsere Mitbürger zu informieren. Bei Fragen zur Registrierung kontaktieren Sie bitte das Team von Heimat-Info (09498/906585, info@heimat.-info.de) oder wenden Sie sich an unsere Verwaltung.

Neue Funktionen

Die neue Version hat neben verbesserten Ladezeiten auch eine einfachere Navigation zu bieten. Interessante Beiträge können ab sofort mit Freunden auf Facebook, WhatsApp und Co. geteilt werden. Themen-Favoriten sind noch simpler definierbar: einfach das Glocken-Symbol aktivieren und Push-Nachrichten über neue Beiträge aus besonders interessanten Kategorien direkt aufs Handy erhalten.

Der Veranstaltungskalender wurde ebenfalls generalüberholt. Auf der neuen Eventseite werden alle anstehenden Veranstaltungen in chronologischer Reihenfolge aufgelistet. Userinnen und User können Veranstaltungen in ihrem persönlichen Kalender abspeichern, die sie auf keinen Fall verpassen wollen.

„Mit der neuen Version hat sich die Nutzerfreundlichkeit unserer App weiter verbessert“, findet Erster Bürgermeister Armin Dirschl. „Mit Heimat-Info‘ können sich unsere Bürgerinnen und Bürger noch schneller und einfacher über das Leben in unserer Gemeinde informieren – und das zu jeder Zeit, an jedem Ort mit dem Smartphone.“



Auf einen Blick

- Heimat-Info: Die Gemeinde Köfering als App
- Keine Registrierung für Endnutzer/-innen nötig
- Kostenloser Download und Update über App Store (iPhones) und Play Store (Android-Phones) über folgenden QR-Code.
- Weitere Infos unter www.heimat-info.de



Kleine Überraschung für Richtigparker in Köfering

Köfering, 15.07.2023. Normalerweise schreiben die Mitarbeiter des Zweckverbands Kommunale Verkehrssicherheit Oberpfalz Strafzettel. Rund um den Tag der Verkehrssicherheit, der am Samstag, 17. Juni stattfindet, verteilen sie auch Süßigkeiten – und zwar an Autofahrer, die ihr Fahrzeug korrekt geparkt haben. Die Aktion findet auch Köfering statt.

Wer falsch parkt, muss mit einem Knöllchen rechnen. Wer sein Fahrzeug hingegen richtig parkt, findet normalerweise kein Zettelchen an seinem Auto. Anders in den kommenden Tagen: Die Verkehrsüberwacher des Zweckverbands Kommunale Verkehrssicherheit belohnen rund um den Tag der Verkehrssicherheit (Samstag, 17. Juni 2023) Richtigparker mit einer kleinen Überraschung. „Der Großteil aller Verkehrsteilnehmer stellt sein Auto vorschriftsmäßig und rücksichtsvoll ab – wir wollen deshalb mit einer süßen Aufmerksamkeit Danke sagen“, erklärt Simone Reinhardt, Geschäftsführerin des ZV KVS Oberpfalz.

Die süße Mission hat beim Zweckverband bereits Tradition: Seit mittlerweile sieben Jahren führt dieser regelmäßig Dankeschön-Aktionen für Richtigparker durch, unter anderem vor Weihnachten. Diesmal dürfen sich die vorbildlichen Parker über eine Dankeschön-Karte mit einem Päckchen Kaubonbons in FSC-zertifizierter Papier-Verpackung freuen. Eine Aktion, die auch **Bürgermeister Armin Dirschl der Gemeinde Köfering** sehr befürwortet: „Oft wird über die Verkehrsüberwachung geschimpft. Dass deren Hauptaugenmerk aber nicht darin liegt, möglichst viele Verstöße zu schreiben, sondern diese immer weniger werden zu lassen und so für sicherere Straßen zu sorgen, haben viele nicht im Blick. Daher ist diese Aktion ein tolles Zeichen hinsichtlich Wertschätzung und Gemeinschaft im Straßenverkehr.“

Fakt ist: Wenn Fahrzeuge falsch stehen, müssen beispielsweise andere Verkehrsteilnehmende auf die Straße ausweichen. Kinder, Senioren, Eltern mit Kinderwägen, Menschen mit Rollstühlen, aber auch Fußgänger jeden Alters geraten so häufiger in Gefahr. Außerdem verlieren Feuerwehr und Notarzt statistisch gesehen bei jedem vierten Einsatz wertvolle Minuten, weil kein Durchkommen ist. Es sind aber nicht nur die Falschparker in der Feuerwehranfahrtszone, die den Rettungskräften den Weg versperren, auch falsch geparkte Autos in engen Gassen und im Kreuzungsbereich machen es den Rettern oft schwer.

Insgesamt verteilen die Außendienstmitarbeiter des ZV KVS Oberpfalz in diesem Jahr in 72 Verbandsgemeinden über 5.000 Überraschungen an Richtigparker.

Übersicht der Zweckverband-Kommunen, in denen die Aktion stattfindet:

Abensberg, Altdorf bei Nürnberg, Alteglofsheim, Bad Abbach, Barbing, Berching, Bodenmais, Bruck in der Oberpfalz, Büchenbach, Donaustauf, Ebermannsdorf, Ergersheim, Essing, Feucht, Furth im Wald, Geiselhöring, Gößweinstein, Großhabersdorf, Gunzenhausen, Hallerndorf, Hemau, Hemhofen, Hirschau, Kalchreuth, Kallmünz, Köfering, Königstein (Oberpfalz), Kümmersbruck, Laaber, Langensendelbach, Langquaid, Lappersdorf, Mainleus, Marktredwitz, Mintraching, Nabburg, Neumarkt, Neustadt a. d. Waldnaab, Neutraubling, Nittenau, Nittendorf, Oberasbach, Obertraubling, Parsberg, Pentling, Pettendorf, Pleinfeld, Postbauer-Heng, Pressath, Pyrbaum, Rednitzhembach, Regenstauf, Roding, Röttenbach, Saal an der Donau, Scheinfeld, Schierling, Schwanstetten, Schwarzenbruck, Schwarzenfeld, Sinzing, Steinberg am See, Störnstein, Straubing, Tegernheim, Teublitz, Uffenheim, Wackersdorf, Wenzenbach, Wörth an der Donau, Zeitlarn, Zwiesel,



Bildquelle: Julia Röschl/ ZV KVS Oberpfalz



Über den Zweckverband Kommunale Verkehrssicherheit Oberpfalz

Gegründet wurde der ZV KVS im November 2014 von 11 Gründungsmitgliedern als „klassischer“ Überwacher des ruhenden und fließenden Verkehrs. Heute erfüllt der Zweckverband diese Aufgabe für mittlerweile über 140 angeschlossene Städte, Gemeinden und Verwaltungsgemeinschaften in der Oberpfalz, Niederbayern sowie Mittel- und Oberfranken. Bedingt durch dieses Wachstum hat sich der Zweckverband in den letzten Jahren ständig weiterentwickelt – vom reinen Verkehrsüberwacher zum kommunalen Dienstleister. Schließlich hat er sich ein Ziel gesetzt: Seinen Kommunen, die sich insbesondere im ländlichen Raum befinden, als Dienstleister rund um die Themen (Verkehrs)Sicherheit, Mobilität und Ordnung zur Seite zu stehen und gemeinsam mit ihnen an dieser anspruchsvollen Aufgabe zu arbeiten.

Kontakt:

Zweckverband Kommunale Verkehrssicherheit Oberpfalz
Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Julia Rösch
Emailfabrikstraße 13
92224 Amberg
Tel. 09621 76916-14



Realsteuerstelle Regensburg

22. Juni 2023: Am 19.6.2023 wurde das Siegel „Kommunale IT-Sicherheit“ des Landesamts für Sicherheit in der Informationstechnik (LSI) an 15 Verwaltungen aus dem Landkreis Regensburg, die an die Realsteuerstelle angeschlossen sind, vergeben.

Bei einem gemeinsamen Termin im Sitzungssaal des Marktes Nittendorf wurden 15 Mitgliedsverwaltungen des Zweckverbands Realsteuerstelle Regensburg das Siegel „Kommunale IT-Sicherheit“ des Landesamts für Sicherheit in der Informationstechnik (LSI) durch Herrn Geisler, den Präsidenten des LSI, übergeben.

In einem von der Realsteuerstelle initiierten Projekt wurde seit 2022 an der Umsetzung und Dokumentation der vom LSI geforderten technischen und organisatorischen Maßnahmen gearbeitet. Unterstützung erhielten die Gemeinden des Landkreises Regensburg dabei von Herrn Turban und Herrn Karmann von Mein-Datenschutzberater.

Aufgrund der einheitlichen Betreuung der IT der Verwaltungen durch die Realsteuerstelle Regensburg konnten viele Maßnahmen zentral umgesetzt werden und mussten nicht von jeder Verwaltung einzeln betrachtet werden. Darüber

hinaus wird die Stelle des Informationssicherheitsbeauftragten (ISB) der Verwaltungen von der Realsteuerstelle besetzt.



Folgenden Verwaltungen wurde das LSI-Siegel übergeben:

- Verwaltungsgemeinschaft Alteglofsheim
- Gemeinde Bernhardswald
- Verwaltungsgemeinschaft Donaustauf
- Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz
- Gemeinde Köfering
- Gemeinde Mintraching
- Markt Nittendorf
- Gemeinde Pfatter
- Verwaltungsgemeinschaft Sünching
- Gemeinde Tegernheim
- Gemeinde Thalmassing
- Gemeinde Wenzelbach
- Gemeinde Wiesent
- Verwaltungsgemeinschaft Wörth a.d. Donau
- Gemeinde Zeitlarn

Der Zweckverband zur Wasserversorgung Wenzelbacher Gruppe, dessen IT von der Realsteuerstelle betreut wird, wurde von Herrn Geisler ebenso lobend erwähnt. Auch hier wurden die geforderten Maßnahmen umgesetzt - als einem von wenigen Wasserversorgern in Bayern. Nachdem das LSI-Siegel nur an Kommunen vergeben wird, erfolgte jedoch keine offizielle Übergabe eines Siegels den Zweckverband.

Die Realsteuerstelle bedankt sich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltungen, die an dem Projekt mitgewirkt haben, ebenso bei Herrn Turban und seinem Team von Mein-Datenschutzberater.



BAYERISCHE MUSIKAKADEMIE SCHLOSS ALTEGLOFSHEIM

Wir sind eine Bildungs- und Tagungsstätte für Musik, Kunst und Kultur in Ostbayern im Landkreis Regensburg (öffentlicher Dienst)

Wir suchen eine/n

Hausmeister (m/w/d)

in Vollzeit 39 h/Woche

Zu Ihren Aufgaben gehören: allgemeine Hausmeistertätigkeiten, technische Hausrundgänge, Vorbereitung der Seminarräume, regelmäßige Rufbereitschaft. Sie verfügen über eine abgeschlossene Ausbildung im handwerklichen Bereich.

Wir haben Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung.

Das detaillierte Stellenangebot finden Sie auf unserer Homepage:

www.musikakademie.bayern/stellenangebote



Landkreis
Regensburg

Kinder in Fällen von häuslicher Gewalt besser schützen

Regensburg (RL). Der Regensburger Runde Tisch gegen häusliche Gewalt veranstaltete einen Fachtag zum Umgangsrecht im Kontext häuslicher Gewalt

Leider ist es auch heute noch eine Tatsache, dass es in erster Linie Frauen und Kinder sind, die in häuslichen Gemeinschaften von Gewalt betroffen sind. Studien zeigen, dass in Deutschland jede vierte Frau Gewalt in der Partnerschaft erlebt. Man kann außerdem davon ausgehen, dass in Deutschland jedes fünfte Kind in einem Haushalt aufwächst, in dem es regelmäßig zu Gewalt kommt. Die in Deutschland bereits seit 2018 in Kraft getretene Istanbul-Konvention verpflichtet sowohl die staatlichen Behörden als auch die Rechtspraxis, gewalttätige Vorfälle bei einer Entscheidung zum Sorge- oder Umgangsrecht zu berücksichtigen.

Dieser Verantwortung nahm sich jetzt der Regensburger Runde Tisch gegen häusliche Gewalt an. Am 24.05.2023 waren insbesondere Familienrichterinnen (m, w, d), Anwältinnen (m, w, d), Fachkräfte der Jugendämter, Erziehungsberatungsstellen und Frauenhäuser, Verfahrensbeistände und Fachleute der Polizei eingeladen, sich intensiv mit den Folgen von häuslicher Gewalt für Kinder zu beschäftigen. Mit über 175 Anmeldungen war der Fachtag, der im Casino der REWAG stattfand, ausgebucht.

Dr. Sandra Dlugosch vom Sozialdienst Katholischer Frau-

en in München schilderte in ihrem Vortrag anschaulich, in welchem Netz aus Angst, Ohnmacht und Hilflosigkeit Kinder und Jugendliche gefangen sind, die häusliche Gewalt miterleben müssen. Sie sind nicht nur dabei, wenn ihre Väter ihre Mütter psychisch unter Druck setzen, demütigen oder es gar zu körperlichen Übergriffen kommt, sondern sie sind auch selbst unmittelbar von der Gewalt betroffen und durch die miterlebte Gewalt in ihrer Entwicklung gefährdet. Studien zeigen, dass für diese Kinder das Risiko signifikant erhöht ist, in ihrem Leben zu erkranken oder erhebliche soziale Nachteile zu erleiden. So ist insbesondere das Risiko für Schlafstörungen, Depressionen, Angstzustände, posttraumatische Belastungszustände, aber auch kognitive Beeinträchtigungen deutliche erhöht.

Im Anschluss an diesen Vortrag klärte Ulrike Sachenbacher, Abteilungsleiterin am Familiengericht München, darüber auf, welche rechtlichen Rahmenbedingungen bei der Regelung von Besuchskontakten zu beachten sind, wenn es Müttern gelungen ist, sich aus der gewalttätigen Partnerschaft zu lösen. Sie berichtete auch, wie am Familiengericht München in Fällen häuslicher Gewalt versucht wird, mittels eines speziellen Leitfadens den Schutz der Kinder sicherzustellen.

Schließlich stellten Ursula Geiger-Gronau von der Beratungsstelle der Frauenhilfe München und Dominik Fischer vom Männerinformationszentrum München ihr Beratungskonzept vor, das speziell auf Fälle von häuslicher Gewalt abgestimmt ist. Eltern werden im Rahmen einer zunächst getrennten Beratung - die dann behutsam zu einer gemeinsamen Beratung ausgedehnt wird - in die Lage versetzt, die Bedürfnisse ihrer Kinder zu erkennen und wieder Erziehungsverantwortung für ihre Kinder zu übernehmen. Daneben werden die von Gewalt betroffenen Frauen stabilisiert und gestärkt, sowie die Männer befähigt, Verantwortung für ihre Gewalt zu übernehmen und ihr Verhalten zu ändern.

Der Regensburger Runde Tisch gegen häusliche Gewalt will sich auch in Zukunft dem Schutz von Kindern annehmen, die von häuslicher Gewalt betroffen sind. So soll im Anschluss an den Fachtag überlegt werden, wie die Professionen, die mit häuslicher Gewalt zu tun haben, im Einzelfall noch besser vernetzt und die Verfahren optimiert werden können.

Hintergrund zum Runden Tisch gegen häusliche Gewalt: Seit 2000 arbeiten verschiedene Professionen beim Regensburger Runden Tisch gegen häusliche Gewalt als Fachgremium gemeinsam daran, die Hilfsstruktur für von Gewalt betroffene Frauen im Raum Regensburg zu verbessern und durch gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit das Thema häusliche Gewalt nachhaltig in die öffentliche Diskussion einzubringen. Mitglieder des Runden Tisches sind alle in Stadt und Landkreis Regensburg am Thema „Gewalt gegen Frauen“ arbeitende Facheinrichtungen wie die Frauenhäuser, der Frauennotruf, einschlägige Beratungsstellen



(u.a. der Kontakt e.V. und der Weiße Ring), Jugendämter, Gleichstellungsstellen aber auch z.B. der deutsche Ärztinnenbund oder Instanzen wie die Justizbehörden und die Polizei.

Weitere Informationen zum Runden Tisch:

<https://www.regensburg.de/rathaus/stadtpolitik/buergerbeteiligung/feste-austauschplattformen/runder-tisch-gegen-haeusliche-gewalt>

Weitere Informationen zum Thema Gewalt gegen Frauen beim Landkreis Regensburg:

<https://www.landkreis-regensburg.de/gewalt-gegen-frauen/>

Hilfen und Beratung für Frauen die Gewalt erfahren haben:

<https://www.regensburg.de/fm/121/hilfe-fuer-frauen-2021.pdf>

Notfallkärtchen für Frauen die Gewalt erfahren haben:

<https://www.regensburg.de/fm/121/gleichstellungsstelle-notfallkarte-hilfe-und-beratung-fuer-frauen-bei-gewalt.pdf>

Hilfe bei häuslicher Gewalt:

Autonomes Frauenhaus

Frauen helfen Frauen e.V.

Postfach: 11 02 04, 93015 Regensburg

Telefon:(0941) 2 40 00

Fax:(0941) 2 80 25 20

Email: info@frauenhaus-regensburg.de

Internet: www.frauenhaus-regensburg.de/

Frauen- und Kinderschutzhaus des Sozialdienstes katholischer Frauen e.V. (SKF)

Postfach: 11 02 43, 93015 Regensburg

Telefon:(0941) 56 24 00

Fax:(0941) 5 99 93 89

Email: frauen-kinderschutzhaus-regensburg@gmx.de

Internet: www.skf-regensburg.de/

Frauennotruf Regensburg e.V.

Beratungsstelle für Frauen und Mädchen mit sexualisierten Gewalterfahrungen

Alte Manggasse 1, 93047 Regensburg

Telefon:(0941) 2 41 71

Fax:(0941) 6 98 78 80

Email: frauennotruf-regensburg@r-kom.net

Internet: www.frauennotruf-regensburg.de/

Polizei - Beauftragte der Polizei für Frauen und Kinder

Telefon: (0941) 506-1333

Bajuwarenstr. 2 c 93053 Regensburg

Notruf der Polizei

Telefon: 110

Bundesweites Hilfetelefon

17 Sprachen, rund um die Uhr

Telefon: 08000 116 016

www.hilfetelefon.de

Anlaufstelle für (potentielle) Täter (m, w, d):

Kontakt Regensburg e.V.

Hemauerstraße 6

93047 Regensburg

(0941) 567 45 – 80

Fax: (0941) 56745-82

E-Mail: info@kontakt-regensburg.de

Internet: <https://www.kontakt-regensburg.de/home/>



Landkreis
Regensburg

After Work Event im Landratsamt

Der Zeitpunkt für

Changemanagement ist JETZT!

Regensburg. (RL) Zukunft – wo beginnt sie, wo hört sie auf? An manchen Orten der Welt hat sie bereits begonnen. An manchen Orten noch nicht. Wann ist der Zeitpunkt für Changemanagement? JETZT! Nur, wie sieht die Transformation von Arbeitsplätzen aus? Wie ein Switch in die Zukunft gelingen kann, zeigte Trend- und Zukunftsforscher Raphael Gielgen in einem hoch spannenden und inspirierenden hybriden Vortrag am 15. Juni im Landratsamt Regensburg. Der After Work Event war Auftakt einer mehrteiligen Vortragsreihe des Landkreises im Rahmen des bundesweiten #Digitaltags2023 am 16. Juni.

Von Kometen ...

„Hallo, mein Name ist Raphael Gielgen und ich bin kein Roboter.“ – Mit diesen Worten startete Raphael Gielgen seinen Impuls. Seit Jahren reist der rastlose Gielgen durch die Welt, trifft Protagonisten der neuen Zeit, antizipiert aus der Gegenwart heraus die Zukunft und trifft entsprechende Ableitungen. Wenn die Zukunft Motoren im Hier und Jetzt hat, dann ist Raphael Gielgen einer von ihnen. Das Bemerkenswerte an ihm: Er teilt sein Wissen, er gibt Orientierung, er ermutigt Menschen, couragierte Visionen zu entwickeln und begleitet sie auf ihrem Weg zur Umsetzung. Gielgen spricht gerne in Bildern. Und so beschreibt er die Innovatorinnen und Innovatoren als Kometen.

... und Kometenstaub

Und was ist mit den anderen, denjenigen, die sich in der Gegenwart eingerichtet haben? Die mit der Zukunft fremdeln? Die vor ihr vielleicht sogar Angst haben? Wie nimmt man sie – den „Kometenstaub“ – mit bei der Transformation? Seine Antworten: Es braucht eine offene Unterneh-



menskultur. Es braucht Raum für Innovation. Es braucht Beweglichkeit im Kopf. Es braucht einen gemeinsamen Denk- und Entwicklungsprozess – über Hierarchien hinweg. „In der Belegschaft steckt unglaublich viel Potential“, weiß Gielgen. Vor allem bei jungen Menschen, die bereits Teil der Digitalisierungs-DNA sind. Ihr Mindset, also ihr Denk- und Verhaltensmuster, kombiniert mit dem Mindset erfahrener Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter kann der Schlüssel sein für eine Tür in die Zukunft.

Willkommen im Metaversum!

Stellen Sie sich vor: Eine Frau, die am Morgen Bio-Brot mit Kräutern aus dem eigenen Garten bäckt, um anschließend via Virtual-Reality-Brille ins berufliche Metaversum abzutauschen. Das ist keine Sciencefiction, sondern Realität. Es gibt x Beispiele für Szenarien, die manches Vorstellungsvermögen sprengen. Aber es gibt sie, diese Realitäten – auch im Landkreis Regensburg. Ein Beispiel: Ein Landwirt, der dank Digitalisierung ganz genau weiß, wie er seine Felder bestellen muss. Dank seiner Technologieoffenheit gelingt es ihm, seinen Ertrag trotz Klimawandel und dem Einsatz weniger Pestizide zu verdoppeln. Er hat den Blick über den Tellerrand gewagt, er hat antizipiert, er hat die Transformation erfolgreich geschafft.

Willkommen im digitalen Landratsamt!

Das Landratsamt Regensburg ist in Hinblick auf das Thema Digitalisierung vorbildlich unterwegs. 2022 von Bayerns Digitalministerin Judith Gerlach als „Digitales Amt“ ausgezeichnet, bietet es inzwischen mehr als 200 Online-Dienste an. „Damit sind wir bayernweit vorne mit dabei“, resümierte Landrätin Tanja Schweiger in ihrem Impuls. Weitere circa 50 Online-Dienste sollen schrittweise dazu kommen. Was braucht ein innovatives Amt? Es braucht Menschen, die den Prozess koordinieren. Aber vor allen Dingen braucht es Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter, die die einzelnen Digitalisierungsprojekte auf den Weg bringen und den Digitalisierungsgedanken in ihre Arbeit implementieren.

Dass das Thema „Der Arbeitsplatz der Zukunft“ hohe Relevanz hat, zeigte die Zusammensetzung des Publikums. Neben dem Präsidenten der Ostbayerischen Technischen Hochschule, Prof. Dr. Ralph Schneider, folgten dem Beitrag Vertreter, Vertreterinnen von Global Playern und mittelständischen Betrieben, die in der Region beheimatet sind, sowie von Dienstleistern, Schulen, Kommunen und Tochterunternehmen des Landkreises. Begleitet wurde der Event vom regionalen Fernsehsender TVA Ostbayern.

Zitate von Raphael Gielgen

Seien Sie rastlos. Seien Sie neugierig. Schauen Sie über den Tellerrand.

Wer die Welt verstehen will, muss die Welt bereisen.

Wir suchen nach Abkürzungen, gehen aber nicht die Probleme an.

Wir sind verdammt zur Innovation.

Was wäre, wenn Innovation zur Norm und Lernen zu einem Bestandteil unseres täglichen Arbeitslebens werden würde?

Raphael Gielgen stellt auf seinem virtuellen Flipboard spannende Beiträge zu Zukunftsthemen zur Verfügung: <https://flipboard.com/@gielgen/raphael%C2%B4s-flipboard-tjg8lnlbz>.

Ein Besuch lohnt sich!

Und noch ein Hinweis für Sie:

Auf www.landkreis-regensburg.de/digitaltag werden wir das Video von dem Impuls von Raphael Gielgen online stellen.



**Landkreis
Regensburg**

Zulassungs- und Führerscheinstelle an zwei Nachmittagen geschlossen

Regensburg (RL). Aufgrund einer internen Fortbildungsmaßnahme müssen sowohl die Zulassungsstelle als auch die Führerscheinstelle des Landratsamtes Regensburg in nächster Zeit an jeweils einem Nachmittag geschlossen werden. Bei der Führerscheinstelle ist es der Mittwoch, 28. Juni 2023; bei der Zulassungsstelle der 19. Juli 2023, ebenfalls ein Mittwoch.

Die Bürgerinnen und Bürger wie auch die Firmen, Händler und Zulassungsdienste werden gebeten, dies zu berücksichtigen und entsprechend einzuplanen. Für nicht aufschiebbare Auskünfte/Einzelfälle oder um Unterlagen abgeben zu können, ist während der Schließzeit eine Erreichbarkeit sichergestellt.

**STADT
REGENSBURG**



**Landkreis
Regensburg**

Kooperation von BUND Naturschutz, Öko-Modellregion Stadt.Land.Regensburg und Biostadt Regensburg

Bio-Einkaufsführer für Stadt und Landkreis: Wo bekomme ich was?

Regensburg. Durch die globalen Krisen haben regionale Wirtschaftskreisläufe wieder an Bedeutung gewonnen. Gerade in den Bereichen Lebensmittelwirtschaft und Landwirtschaft hat der Begriff Regionalität einen Aufschwung erlebt. Besonders aber bio-regionale Wertschöpfungs-



ketten haben gezeigt, wie widerstandsfähig sie gegenüber externen Einflüssen sind. Passend zur neuen Erntesaison gibt es die Neuauflage des regionalen Bio-Einkaufsführers für Verbraucherinnen und Verbraucher aus Stadt und Landkreis.

Aktuell werden rund 14 Prozent der Fläche in Stadt und Landkreis von 210 Landwirten ökologisch bewirtschaftet. Um das Ziel der bayerischen Staatsregierung, 30 Prozent Öko-Fläche bis 2030, zu erreichen, muss auch die Nachfrage mitwachsen. „Der Bio-Einkaufsführer ist für unsere Bürgerinnen und Bürger eine wertvolle Orientierungshilfe und für die bio-regionalen Direktvermarkter eine gute Werbepattform“, betont Landrätin Tanja Schweiger.

Bürgerservice in Stadt und Landkreis: kostenlose Verteilung des Bio-Einkaufsführers

„Um auch unsere Neubürgerinnen und Neubürger mit diesen wertvollen Informationen rund um den bio-regionalen Einkauf zu erreichen, werden wir den Bio-Einkaufsführer zukünftig in jede Begrüßungstasche stecken“, so Oberbürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer. „Zudem ist es wirklich schön zu sehen, dass das bio-regionale Angebot auf den Wochenmärkten immer vielfältiger und beliebter wird.“

„Der Erfolg des Bio-Donaumarktes, der jeden Freitagnachmittag am Marc-Aurel-Ufer (vor dem Haus der Bayerischen Geschichte) stattfindet, zeigt, dass die Regensburger Bürgerinnen und Bürger regionale Bio-Lebensmittel zu schätzen wissen“, ergänzt Elke Oelkers, zuständig für Biostadt und Öko-Modellregion seitens der Stadt Regensburg. Auch im Landkreis Regensburg wird die Broschüre großzügig in allen Gemeinden verteilt. Auch im Landkreis Regensburg wird die Broschüre großzügig in allen Gemeinden verteilt. Zudem liegt sie im Bürgerzentrum im Neuen Rathaus sowie im Foyer des Landratsamtes aus.

Wertvolle Orientierungshilfe für den Einkauf im Hofladen und auf Wochenmärkten

Im Bio-Einkaufsführer finden die Verbraucherinnen und Verbraucher Hof- und Bioläden, Lebensmittelhandwerk, wie Bäcker oder Metzger, sowie Restaurants und weitere Anbieter und Verarbeiter von Bio-Lebensmitteln in Stadt und Landkreis Regensburg. Zudem enthält die Broschüre einige Basis-Informationen zu den einzelnen Bio-Siegeln und verweist auf weitere regionale Einkaufsführer und Initiativen. Ergänzend zu reinen Bio-Betrieben werden auch Betriebe in den Bereichen genannt, die Bio-Produkte als Teil ihres Sortiments anbieten. Die übersichtliche Einteilung nach Gemeinden gibt eine gute Orientierung.

Wo kann man im Raum Regensburg auswärts bio-regional schlemmen?

Unter „Gaststätten“ sind Speiselokale zu finden, die entweder vollständig oder nur zum Teil Bio-Lebensmittel einsetzen. „Dieser Bereich ist im Raum Regensburg noch

ausbaufähig“, sind sich die drei Öko-Modellregion Manager/innen aus Stadt und Landkreis, Elke Oelkers, Julius Kuschel und Monika Ernst, einig. Aber es gibt schon ein paar Geheimtipps, die im Einkaufsführer aufgelistet sind.

Tipps zu Verkaufsstellen und regionalen Info-Plattformen

„Viele Direktvermarkter verkaufen ihre Produkte nicht nur im eigenen Hofladen, sondern auch in Hofläden befreundeter Betriebe. Am besten direkt beim Betrieb das aktuelle Sortiment und weitere Verkaufsstellen erfragen“, empfiehlt Julius Kuschel, Öko-Modellregion Manager des Landkreises Regensburg.

Sechs solidarische Landwirtschaften – kurz: SoLaWis im Landkreis

Auch die solidarischen Landwirtschaften haben einen Platz im Einkaufsführer. Sie stehen vor allem für saisonalen, regionalen Gemüseanbau. Das Besondere ist hier, dass jedes Mitglied monatlich einen „Ernteanteil“ für einen bestimmten Betrag bekommt. Zudem ist auch Mithilfe gerne gesehen. „Solidarische Landwirtschaften stärken die Bindung zwischen Erzeugern und Verbrauchern und sind eine sehr nachhaltige Bewirtschaftungsform“, argumentiert Monika Ernst.

Starkes Trio: Öko-Modellregion Stadt.Land.Regensburg, Biostadt Regensburg & BUND

„Aufgrund des überaus guten Anklangs ist das schon die dritte Auflage. Durch die Kooperation mit der Öko-Modellregion Stadt.Land.Regensburg und der Biostadt Regensburg kann mit viel neuem Schwung für die gesunde und genussvolle Ernährung mit Bio-Lebensmitteln geworben werden“, freuen sich Dr. Angela Nunn und Raimund Schoberer von der BUND-Kreisgruppe Regensburg. Entstanden aus einem ehrenamtlichen Projekt der BUND-Kreisgruppe Regensburg wird der Einkaufsführer ab 2023 nun mit Unterstützung der Öko-Modellregion Stadt.Land.Regensburg und der Biostadt Regensburg herausgegeben. Die gemeinsamen Ziele von Biostadt und Öko-Modellregion beinhalten vor allem, ökologisch erzeugte Lebensmittel aus der Region entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu unterstützen sowie das Bewusstsein für bio-regionale Lebensmittel zu schärfen. Die BUND-Kreisgruppe mit ihren Ortsgruppen setzt sich in der Stadt und an vielen Orten im Landkreis Regensburg für Natur und Umwelt ein. Auch der ökologische Landbau spielt seit mehreren Jahrzehnten in Form von Vorträgen und Besichtigungen eine wichtige Rolle. „Somit entstehen durch die Kooperation sehr viele wertvolle Synergieeffekte“, ist sich das Team der Öko-Modellregion Stadt.Land.Regensburg, Elke Oelkers, Monika Ernst und Julius Kuschel, einig.



Mehr über die Arbeit der drei Kooperationspartner erfahren Sie unter:

www.oekomodellregionen.bayern/stadt.land.regensburg

www.regensburg.de/leben/umwelt/

biostadt-und-oeko-modellregion

www.regensburg.bund-naturschutz.de/fileadmin/

kreisgruppen/regensburg/Bilder/kreisgruppe/Oeko-Tipps/

naturnah_einkaufen/2023_bio_einkaufsfuehrer_rgb.pdf



Landkreis
Regensburg

Beteiligung interessierter Betriebe bis 16. August möglich

Ferienmagazin des Landkreises wird neu aufgelegt

Regensburg (RL). Das Ferien- und Gastgebermagazin 2024/2025 des Landkreises Regensburg wird neu aufgelegt. Gastgeber wie auch Freizeiteinrichtungen haben die Möglichkeit, sich mit einem Eintrag zu beteiligen.

Das serviceorientierte Ferienmagazin des Landkreises erscheint in überarbeiteter Form unter dem Motto „Ferienregion Regensburger Land – Urlaub rund um die UNESCO-Welterbestadt Regensburg“. Das Tourismusbüro des Landkreises hat an die Gastgeber kürzlich Informationen für einen bebilderten Eintrag versandt. Bis 16. August sollten sich interessierte Betriebe und Einrichtungen melden, wenn sie im neuen Ferienmagazin einen Eintrag buchen wollen.

Landrätin Tanja Schweiger sieht in dieser Publikation, die trotz des Zeitalters der Digitalisierung weiterhin stark gefragt ist, weitaus mehr als eine Aneinanderreihung von Übernachtungsadressen. „Attraktive Inhalte wie Freizeit- und Serviceinformationen, Imageseiten zu einzelnen landschaftlichen Teilräumen, gut strukturierte Gastgeberinformationen sowie eine Vielzahl bildhafter Eindrücke präsentieren darin unsere Region in einem sympathischen Bild“, ist sie überzeugt. Die neue Broschüre werde insbesondere über Messen, den Tourismusverband Ostbayern, die Landkreis-Gemeinden, die Stadt Regensburg und den Landkreis selbst in einer Auflage von 22 000 Stück vertrieben.

Beherbergungsbetriebe, die sich beteiligen, werden auch auf der Website des Landkreises mit dargestellt. „Wir sind bestrebt, durch das landkreisweite Magazin ein professionelles und attraktives Gesamtangebot zu schaffen, statt

vieler örtlicher Einzelprojekte“, so Tourismusreferentin Susanne Kammerer. Aus diesen Gründen erhofft sich der Landkreis eine hohe Beteiligung der gastgebenden Betriebe aus dem Landkreis Regensburg.

Kontakt: Für Fragen zum Eintrag in den Gastgeberkatalog steht Ihnen das Tourismusbüro des Landkreises gerne zur Verfügung:

Telefon 0941 4009-568, tourismus@lra-regensburg.de



Landkreis
Regensburg

Landkreis gratuliert Altlandrat Herbert Mirbeth zum 75. Geburtstag

Regensburg (RL). „Zwölf Jahre – in der Zeit von 2002 bis 2014 hat Altlandrat Herbert Mirbeth den Landkreis engagiert geführt und unsere Region vorangebracht“, stellte Landrätin Tanja Schweiger im Zusammenhang mit der Einladung zu einem kleinen Empfang im Landratsamt anlässlich von Mirbeths 75. Geburtstag fest. Vor einstigen „Mitstreitern“ und Wegbegleitern im Verlauf dieser zwölf Jahre ging Mirbeth auf den historischen Zusammenfall seiner Geburt und des Entstehens der Bundesrepublik Deutschland ein, als wenige Tage zuvor am 3. Juni 1948 in London die Westmächte den Neubeginn Deutschlands im Westen beschlossen und die D-Mark auf den Weg brachten. Viel Beifall erhielt Mirbeth, als er in diesem Zusammenhang mahnte, dass dieser so großartig aufgebaute Staat nicht durch eine lahme Wohlstands-gesellschaft gefährdet werden dürfe.

An dem Empfang im Landratsamt nahmen mit Otto Gäscher, Erich Dollinger, Bruno Schleinkofer und Josef Weitzer die damaligen stellvertretenden Landräte teil, desweiteren aus der Riege der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sowie Kreisrätinnen und Kreisräte unter anderem Elisabeth Kerscher, Patrick Grossmann, Christian Kiendl, Irmgard Sauerer, Albert Rummel, Heinz Kiechle, Hans Pollinger, Joseph Karl und Anton Rothfischer. Mit Willi Hogger und Maria Scharfenberg nahmen auch die derzeit amtierenden Stellvertretenden Landräte an dem Treffen teil. Stellvertretend für die vielen Verbände und Organisationen, mit denen der Altlandrat in seiner 12-jährigen Amtszeit vertrauensvoll zusammengearbeitet hatte, waren Johann Mayer als ehemaliger Kreisobmann des Bayerischen Bauernverbandes, Kreisbrandrat Wolfgang Scheuerer sowie Ehrengauschützenmeister Manfred Wimber anwesend; ebenso mit Gerhard Weber, Bürgermeister a.D. der Stadt Regensburg, und MdL a.D. Peter Welnhofner ehemalige Weggefährten aus der Stadt Regensburg.



Landrätin Tanja Schweiger würdigte in ihrer Ansprache die Verdienste des Altlandrats. In vielen Politikbereichen habe Herbert Mirbeth wichtige – und bis heute relevante – Weichenstellungen vorgenommen, etwa in der Regionalentwicklung, im Regionalmanagement, in der Wirtschaftsförderung oder auch bei der Freiwilligenagentur. Ein besonderes Anliegen sei ihm stets die interkommunale Zusammenarbeit gewesen. Die Ausgestaltung und Konzeption des Vereins für Jugendarbeit beispielsweise habe als Pilotprojekt bayernweite Beachtung gefunden und sei bis heute sehr erfolgreich. Mit dem Bau des Gymnasiums Lappersdorf und der Realschule Obertraubling sei in seiner Amtszeit die Bildungsinfrastruktur im Landkreis maßgeblich verbessert worden. Auch das Großprojekt eines weiteren Gebäudetrakts für das Landratsamt habe er auf den Weg gebracht. Mit den Energiegenossenschaften KERL und BERR seien zudem maßgebliche Richtungsentscheidungen im Bereich Energie/Klimaschutz getroffen worden. Der Landkreis Regensburg, so die Landrätin abschließend, habe sich in der Amtszeit Herbert Mirbeths erfolgreich weiterentwickelt. Dafür wolle sie ihm ihren persönlichen Dank und auch den Dank des Landkreises Regensburg aussprechen.



Projektabschluss und Präsentation des Bildbands „Blütenzauber in unseren Dörfern“ – Landkreisübergreifend gegen den Artenschwund

Regensburg (RL). Der Artenschwund bei Insekten ist mittlerweile Fakt. Ein Grund dafür ist zweifelsfrei der Rückgang von Blühflächen - und damit von Lebensräumen der Tiere- in den immer größer werdenden Siedlungsräumen. Mit dem Projekt „Blütenzauber in unseren Dörfern“, welches mit Hilfe des EU-Förderprogramms LEADER entwickelt werden konnte, hatten es sich die Landkreise Regensburg und Straubing-Bogen seit 2017 zur Aufgabe gemacht, dem Rückgang von Blühwiesen und damit dem Artensterben entgegenzuwirken. Gemeinsam mit insgesamt 49 Gemeinden konnten bis heute 150 öffentliche Grünflächen in beiden Landkreisen zu dauerhaften Lebensräumen für Insekten aufgewertet werden. Eine zusätzliche Informationstafel bei jeder Blühwiese soll die Aufmerksamkeit der Besucherinnen und Besucher auf das Artensterben lenken. Nun fand das landkreis- und bezirksübergreifende Projekt mit einem Bildband und einem Treffen der Beteiligten in der Gemeinde Wiesent seinen Abschluss. Als Gäste durften Landrätin Tanja Schweiger und die Bürgermeisterin der Gemeinde Wiesent, Elisabeth Kerscher, unter anderem Landrat Josef Laumer sowie Bürgermeister aus dem Nachbarlandkreis Straubing-Bogen begrüßen.

Eher unspektakulär wirkt die Blühfläche in der Sägewerkstraße in Wiesent für den unwissenden Betrachter, der eine buntblühende Blumenwiese erwartet – aber das soll so sein: „Denn die für die Insekten so lebenswichtigen Pflanzen und Wildkräuter sind oft eher unscheinbar“, erklärt Christine Gietl, Fachberaterin für Gartenbau beim Landschaftspflegeverband Regensburg. Erst das Hinweisschild mit dem gläsernen Schmetterling weist darauf hin, um was es sich bei dieser scheinbar wildgewachsenen Wiese in der Nähe des Feuerwehrhauses handelt: Mit dem Blühstreifen soll nicht nur die Biodiversität erhalten, sondern auch wichtiger Lebens- und Nahrungsraum für Bienen, Schmetterlinge und viele weitere Insektenarten geschaffen werden. Im Landkreis Regensburg wurden dafür auf über 50 Flächen mehr als 100 kg Samen verschiedenster Blümmischungen ausgebracht. Dabei wurde auf die jeweiligen Boden- und Standortbedingungen geachtet, um ein optimales Gedeihen zu gewährleisten.

Mit dem Projekt „Blütenzauber in unseren Dörfern“ möchten die beiden Landkreise aber nicht nur Lebensräume schaffen, in denen sich die Tier- und Pflanzenwelt ausbreiten kann, sondern auch das Bewusstsein für deren Notwendigkeit. Dass sich die Landkreise Regensburg und Straubing-Bogen dieser Aufgabe gemeinsam angenommen haben, unterstreicht für Landrätin Tanja Schweiger die übergreifende Bedeutung des Themas Umwelt- und Artenschutz: „Wir Kommunen haben die wichtige Aufgabe, zu zeigen, dass wir nicht nur Flächen versiegeln dürfen, sondern bei jeder Baumaßnahme für ausreichend Begrünung sorgen müssen. Das fängt bei Blühstreifen auf den Parkplätzen an und geht bis zu Grünanlagen auf dem Dach. Wir können wirklich jede Gelegenheit nutzen, um für mehr Grün in den Städten und Dörfern zu sorgen“, so die Landrätin.

Gleichzeitig sollen die Gemeinden ein wenig bunter und die Lebensqualität vor Ort gestärkt werden. Auch Landrat Josef Laumer sieht in „Blütenzauber in unseren Dörfern“ ein sinnvolles und zugleich schönes Projekt: „Umso mehr freut es mich, dass wir das Ganze gemeinsam verwirklichen konnten. In unseren Heimatgemeinden zeigen uns nun etwa 33.800 Quadratmeter umgewandelte Blühwiesen die Schönheit der Natur vor Ort auf. Das Bewusstsein dafür wollen wir bereits bei Kindern wecken. Im Landkreis Straubing-Bogen haben wir daher Saatgut zusätzlich an Kindergärten und Grundschulen verteilt. Ein herzliches Dankeschön allen, die dieses Projekt möglich gemacht haben“, so Landrat Josef Laumer.

Blütenzauber in unseren Dörfern- der Bildband

Alle Blühwiesen in den 49 Gemeinden der Landkreise Regensburg und Straubing-Bogen wurden in einer Fotodokumentation zusammengefasst. Den Bildband und weitere Infos zum Kooperationsprojekt „Blütenzauber in unseren Dörfern“ finden Sie unter:

<https://www.bluetenzauberinunserendoerfern.de/> .



Zusätzlich liegt die Broschüre an der Infotheke im Foyer des Landratsamtes Regensburg (Altmühlstraße 3, 93059 Regensburg) aus.

LEADER macht's möglich

Das Projekt wurde von beiden Landkreisen gemeinsam durchgeführt und durch das EU-Förderprogramm LEADER unterstützt. Durch die Kooperation der beiden Lokalen Aktionsgruppen (kurz LAG) Regensburg und Straubing-Bogen stieg die Förderquote von 50 auf 60 Prozent. Von den 65.000 Euro Kosten wurden 36.000 Euro durch LEADER-Mittel abgedeckt. Durch das Engagement der Regensburger Gemeinden konnten die Kosten durch Eigenleistung deutlich gesenkt werden. Mit Einwilligung des Fördergebers haben die Gemeinden die Bodenbearbeitung in Eigenregie durchgeführt und stattdessen mehr Flächen aufgewertet und dafür mehr Saatgut beschafft.



**Landkreis
Regensburg**

Polizeiliche Kriminalstatistik 2022:

Sicherheitslage im Landkreis Regensburg weiterhin sehr gut

Regensburg (RL). Eine weiterhin ausgezeichnete Sicherheitslage im Landkreis Regensburg konnte Polizeipräsident Thomas Schöniger bei der Vorstellung der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) 2022 am 12. Juni 2023 im Regensburger Landratsamt präsentieren. Das alljährliche Sicherheitsgespräch war gleichzeitig der Antrittsbesuch des neuen Polizeipräsidenten, der dieses Amt zum 1. Juni 2023 übernommen hat.

„Das hervorragende Sicherheitsniveau im Landkreis Regensburg liegt deutlich über dem bayernweiten Durchschnitt und nimmt insbesondere bei der Kriminalitätsbelastung einen bayernweiten Spitzenplatz ein“, so das Fazit von Polizeipräsident Thomas Schöniger. Dies zeige sich im 10-Jahres-Vergleich zum einen am niedrigsten Stand der Straftaten, zum anderen an der höchsten Aufklärungsquote. Die enge Vernetzung mit den Sicherheitspartnern sei ein entscheidender Erfolgsfaktor für die sehr gute Sicherheitslage. Bei der Verkehrssicherheit sei ebenfalls eine nochmalige Verbesserung erreicht worden.

Landrätin Tanja Schweiger hatte zum diesjährigen Sicherheitsgespräch neben dem neuen Polizeipräsidenten auch Polizeioberberrat Vincent Bauer als stellvertretenden Sachgebietsleiter für Ordnungs- und Schutzaufgaben im Polizeipräsidium Oberpfalz, Leitenden Kriminaldirektor Robert Fuchs als den Leiter der Kriminalpolizeiinspektion Regensburg, Polizeidirektorin Carina Urban als die Leite-

rin der Verkehrspolizeiinspektion Regensburg, sowie mit Erstem Polizeihauptkommissar Thomas Rölz (Polizeiinspektion –PI- Neutraubling), Erstem Polizeihauptkommissar Andreas Niebler (PI Nittendorf), Erstem Polizeihauptkommissar Ludwig Hastreiter (PI Regenstauf) und Polizeihauptkommissar Matthias Löffler (PI Wörth a.d. Donau) die Leiter der vier Polizeiinspektionen im Landkreis in den kleinen Sitzungssaal des Landratsamtes eingeladen. Von seiten des Landratsamtes nahmen die Leiterin der Abteilung für Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Oberregierungsrätin Manuela Pichl-Vogl, der Leiter des Sachgebiets Verkehrswesen, Regierungsrat Karl Remling, der Leiter des Sachgebiets Sicherheitsrecht, Amtmann Alexander Damm sowie Pressesprecher Hans Fichtl teil.

Bei den drei wichtigsten Parametern, die die Kriminalitätslage abbilden (Gesamtstrafaten, Aufklärungsquote, Häufigkeitszahl), konnten für den Landkreis Regensburg im Jahr 2022 – so Polizeipräsident Thomas Schöniger – erwartungsgemäß die Werte aus den Pandemie Jahren 2020 und 2021 nicht gehalten werden. Ursächlich hierfür sei der weitgehende Wegfall der Corona-Beschränkungen im Jahr 2022 und die damit wieder einhergehende Normalisierung des gesellschaftlichen Lebens. Der Vergleich mit den Werten aus 2019 zeige aber eine Fortsetzung der damals bereits sehr guten Entwicklungen. So konnte bei den Gesamtstrafaten (ohne Verstöße nach dem Aufenthaltsrecht) mit 4416 Delikten ein neuer Tiefstand erreicht worden; 2019 lag dieser Wert noch bei 4450. Die Aufklärungsquote (ohne Aufenthaltsrecht) sei mit 67,3 Prozent nochmals besser als 2019 mit 66,4 Prozent (Oberpfalz: 70,8 Prozent | Bayern 64,4 Prozent | Deutschland 55,6 Prozent). Und auch die Häufigkeitszahl, die die Kriminalitätsbelastung insgesamt darstelle, erreichte mit 2262 (ohne Aufenthaltsrecht) einen neuen 10-Jahres-Bestwert (Oberpfalz 3760 | Bayern 4260 | Deutschland 6490); 2019 hatte dieser Wert für den Landkreis Regensburg noch 2299 betragen. Mit dieser sehr niedrigen Häufigkeitszahl von 2262 erreiche der Landkreis Regensburg im Ranking aller 96 Landkreise und kreisfreien Städte in Bayern Platz 7. Die drei Kennzahlen bestätigten, so der Polizeipräsident, somit das unverändert hervorragende Sicherheitsniveau für den Landkreis Regensburg.

Auf verschiedene Deliktsbereiche näher eingehend, stellte Polizeipräsident Thomas Schöniger zum Bereich Wohnungseinbruchdiebstahl fest, dass mit 18 Fällen in 2022 ein neuer Niedrigwert im 10-Jahres-Vergleich erzielt werden konnte. Gegenüber 2019 bedeute dies einen nochmaligen Rückgang um 38 Prozent. Bei der Straßenkriminalität, die die Gesamtheit aller Straftaten auf öffentlichen Plätzen und Wegen beinhalte und die für das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung eine hohe Bedeutung habe, sei im Vergleich zu 2019 ein Rückgang um 12 Prozent zu verzeichnen, von 766 Delikten in 2019 auf 675 Delikte in 2022. Bei der Rauschgiftkriminalität konnten 430 Fälle zur Anzeige gebracht werden, 18,5 Prozent mehr als im Vorjahr und ein im 10-Jahres-Vergleich neuer Höchstwert. Was zeige, dass



dieser Kriminalitätsbereich zwar zunehmen, es sich aber um ein Kontrolldelikt handle. Der Wert also auch belege, dass die Polizei bei der Verfolgung dieser Delikte sehr engagiert und erfolgreich sei. Die Zahl der Verkehrsunfälle sei im Vergleich zu 2019 um 3,8 Prozent zurückgegangen auf 5830 in 2022, 2019 seien es noch 6058 gewesen. Die Zahl der bei Verkehrsunfällen verletzten Personen ging von 891 in 2019 auf jetzt 835 zurück (minus 6,3 Prozent); die bei Verkehrsunfällen getöteten Personen von 15 in 2019 auf 5 in 2022 (minus 67 Prozent). Bei den alkoholbedingten Unfällen sei ein Zuwachs festzustellen, von 59 Fälle in 2019 auf knapp 14 Prozent auf 67 Fälle. Zurückgegangen seien die geschwindigkeitsbedingten Verkehrsunfälle; von 196 in 2019 auf 153 in 2022 (minus 21,9 Prozent). Bei Angriffen gegen Amts- und Mandatsträger seien in 2022 oberpfalzweit 96 Taten registriert worden; bei sogenannten Hasspostings seien es 35 gewesen.

Landrätin Tanja Schweiger dankte den Vertretern der Polizei für die stets professionelle Zusammenarbeit mit dem Landratsamt in den unterschiedlichsten Tätigkeitsbereichen. Welch große Bedeutung generell die Sicherheitslage für die Bürgerinnen und Bürger habe, zeige sich regelmäßig bei Umfragen, wo dieses Kriterium zu den am häufigsten genannten zähle, wenn es um die Lebens- und Wohnqualität einer Region oder eben auch eines Landkreises gehe. Im Landkreis Regensburg sei ein hoher Schutz- und Sicherheitsstandard gegeben, dies habe der Sicherheitsbericht 2022 eindrucksvoll bestätigt. Dem Polizeipräsidium Oberpfalz mit all seinen Dienststellen gebühre dafür ein besonderer Dank.



An der Vorstellung der Polizeilichen Kriminalstatistik 2022 für den Landkreis Regensburg nahmen teil (von links): Oberregierungsrätin Manuela Pichl-Vogl, Leiterin der Abteilung für Öffentliche Sicherheit und Ordnung am Landratsamt Regensburg; Amtmann Alexander Damm, Leiter des Sachgebiets Sicherheitsrecht am Landratsamt Regensburg; Regierungsrat Karl Remling, Leiter des Sachgebiets Verkehrswesen am Landratsamt Regensburg; EPHK Andreas Niebler (Leiter PI Nittendorf); PHK Matthias Löffler (Leiter PI Wörth a.d.Donau); EPHK Thomas Rölz (Leiter PI Neutraubling); Leiter der Kriminaldirektor Robert Fuchs, Leiter der Kriminalpolizeiinspektion Regensburg; Landrätin Tanja Schweiger; EPHK Ludwig Hastreiter (Leiter PI Regenstein); Polizeipräsident Thomas Schöniger; Polizeiobererrat Vincent Bauer und Polizeidirektorin Carina Urban, Leiterin der Verkehrspolizeiinspektion Regensburg. Foto: Hans Fichtl

Eine Übersicht über alle Kennzahlen des Sicherheitsberichts 2022 für den Landkreis Regensburg finden Sie unter www.landkreis-regensburg.de /Aktuelles

Vereinsnachrichten und Veranstaltungstermine

(alle Termine ohne Gewähr!)

Datum	Vereine	Uhrzeit	Veranstaltung
20. Juli	Seniorenbeauftragter Köfering	11:30	Seniorenessen im Gasthof zur Post.
24. Juli	Gemeinde Köfering	19:30	Gemeinderatssitzung im neuen Rathaus (Sitzungssaal)



OGV Köfering >>> NEWS



Wir möchten Sie/euch, über unsere nächsten und aktuell geplanten Aktionen informieren.

Und freuen uns natürlich auch, Sie / euch dabei begrüßen zu dürfen!

- ▶ **Kostenfreie Ausbildung** zum Gartenpfleger – Sommerschnitt am Obstbaum mit Kreisfachberater Josef Sedlmeier **Sa 18.07.2023**
- ▶ **Teilnahme des OGV an den KKS-Tagen** in der Grundschule Köfering – Thema „Bienen, Imker + Honig...“ **Di 25.07.2023**
- ▶ **Apfelfest auf der Streuobstwiese** – Neben selbst gepresstem Saft werden wir Sie/euch mit Kuchen, Kaffee, Apfelpfannkuchen... verwöhnen. **So 17.09.2023**
- ▶ Und nicht zu vergessen! Unsere Kochkurse - mit vielen interessanten Themen! **„Altes Gemüse – neu entdeckt“** **Fr 13.10.2023**
- ▶ **Die Mosterei Fuchs kommt mit der mobilen Mosterei zu uns.** „Wohn mit den Äpfeln aus dem Garten?“ Der eigene Saft, haltbar mit geringem Aufwand? Das geht! Terminvereinbarung verhindert Wartezeiten... **Mo 16.10.2023**

Genauere Infos zu den jeweiligen Aktionen sind auf unserer Homepage oder auf den Aushängen in Köfering und Eglfing zu finden.

Bitte beachten: Bei fast allen Aktionen ist eine Anmeldung erforderlich! Das hilft Ihnen bei ihrer Planung und uns, damit wir uns bestmöglich vorbereiten können.

OGV Köfering - ogv.koefering@gmail.com
Angelika Gaffron, Tel. 01578/1910636



Blatt von alpenrose.com



Sommerfest 2023 des SSV Köfering

Der Sportverein Köfering 1926 e.V. lädt zu seinem Sommerfest auf der Fußballanlage in der Schulstraße ein

Freitag, 21. Juli

- Ab 17.00 Uhr Ausschank und Leckerer vom Grill, Käse mit Brezen
- 18.30 Uhr Punktspiel 1. Mannschaft SSV Köfering gegen SpVgg Hofdorf
- Ab 21.00 Uhr Barbetrieb

Samstag, 22. Juli

- Ab 10:30 Uhr Ausschank und Jugendturniere (G, F & E Jugend)
- Ab 10:30 Uhr Grillen, Käse mit Brezen
- Ab 10:30 Uhr Spiele der Jugendmannschaften
- Ab 11:30 bis
 - 14:00 Uhr Frittierte Forellen
 - 16.00 Uhr Spiel der U17 JFG Haidau gegen TSV Neutraubling
- Ab 18.00 Uhr Geselliger Abend mit Live-Musik der Blaskapelle Moosgrabentaler
- 19:30 Uhr Vorführung Kangoo Jumps
- Ca. 20:00 bis
 - 20:30 Uhr Ehrungen von Vereinsmitgliedern
- Ab 21.00 Uhr Barbetrieb

Am Samstag wird bei Kaffee und Kuchen durchgehend folgendes Rahmenprogramm angeboten:



AUGUST
26



UNTERSTÜTZT DURCH:



KINDER- & JUGEND SOMMER BIATHLON

Unter der Schirmherrschaft von Christopher und Daniela von Lerchenfeld

Freizeit- & Erholungszentrum Alteglofsheim - Köfering
Beginn: 09:00 Ende: 18:30 Uhr, Samstag 26. August 2023

Der **Schützenverein Alpenrose Köfering e.V.** lädt herzlich zum Sommer-Biathlon (Target Sprint) ein.

Informationen & Teilnahmebedingungen auf unserer Homepage:

<http://alpenrose-koefering.de>




Parteiverkehrszeiten Rathaus Köfering:

Vormittag: Mo., Di., Fr.: 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr

Nachmittag: Mo.: 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Do.: 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mi.: ganztägig geschlossen!

Nur mit Terminvereinbarung (über Online-Reservierungstool Gemeindehomepage)!

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Köfering
Presserechtlich verantwortlich: Erster Bürgermeister Armin Dirschl
Redaktion: Geschäftsleiter Bertram Strobel; André Schäfer
Am Dorfplatz 1, 93096 Köfering, Tel. 09406 2832-0, Fax: -29
E-Mail: info@koefering.de Internet: www.koefering.de
Auflage: 1.300
Druck: Schmidl & Rotaplan Druck GmbH, Hofer Str. 1, 93057 Regensburg
Redaktionsschluss: Jeweils 28.ter des Vormonats
Für den Inhalt von Einzelbeiträgen ist der jeweilige Verfasser verantwortlich.

Für den Notfall:

Polizei: 110; Feuerwehr/Rettungsleitstelle: 112; Giftnotruf Nürnberg: 0911 3982451

Zahnärztlicher Notdienst i. Universitätsklinikum: Tel. 0941 9440 (Tag und Nacht); weitere Auskünfte über den zahnärztlichen Notdienst unter Tel. 0941 5987923, www.zbv-opf.de;

In nicht lebensbedrohlichen Fällen Tel. 116117 (kostenfreie bundesweite Bereitschaftsdienstnummer) wählen!

Bereitschaftsdienst Abwasserzweckverband: 0170 3374228

Notdienstapotheken und Notdienstplan:

Apotheke	Adresse	Dienst
Sa. 15.07.2023		
Neue-Apotheke	Tel.: 09401 / 8191 Hans Watzlik Straße 5 93073 Neutraubling	Sa. 08:00 bis So. 08:00 Uhr
So. 16.07.2023		
Regenbogen-Apotheke	Tel.: 09401 / 525967 Regensburgerstr. 4 93083 Obertraubling	So. 08:00 bis Mo. 08:00 Uhr
Mo. 17.07.2023		
Kronen-Apotheke	Tel.: 09406 / 9588666 Straßäcker 5 93096 Köfering	Mo. 08:00 bis Di. 08:00 Uhr
Di. 18.07.2023		
Sebastian-Apotheke	Tel.: 09403 / 8753 Gewerbegebiet Nord 2 93105 Tegernheim	Di. 08:00 bis Mi. 08:00 Uhr
Mi. 19.07.2023		
Adler-Apotheke	Tel.: 09401 / 1054 Sudetenstr. 34 93073 Neutraubling	Mi. 08:00 bis Do. 08:00 Uhr
Do. 20.07.2023		
Apotheke im Globus	Tel.: 09401 / 8182 Pommernstr. 4 93073 Neutraubling	Do. 08:00 bis Fr. 08:00 Uhr
Fr. 21.07.2023		
St. Michael-Apotheke	Tel.: 09406 / 460 Hauptstr. 7 93096 Köfering	Fr. 08:00 bis Sa. 08:00 Uhr
Sa. 22.07.2023		
Primus-Apotheke	Tel.: 09401 / 5398600 Bischof-Sailer-Str. 5 93092 Barbing	Sa. 08:00 bis So. 08:00 Uhr
So. 23.07.2023		
Schloss-Apotheke	Tel.: 09453 / 8177 Schuetzenring 39 93087 Alteglofsheim	So. 08:00 bis Mo. 08:00 Uhr
Mo. 24.07.2023		
St. Georgs-Apotheke	Tel.: 09401 / 6910 Regensburger Str. 77 93083 Obertraubling	Mo. 08:00 bis Di. 08:00 Uhr
Di. 25.07.2023		
Thurn-Und-Taxis-Apotheke	Tel.: 09403 / 95050 Maxstr. 35 93093 Donaustauf	Di. 08:00 bis Mi. 08:00 Uhr
Mi. 26.07.2023		
Neue-Apotheke	Tel.: 09401 / 8191 Hans Watzlik Straße 5 93073 Neutraubling	Mi. 08:00 bis Do. 08:00 Uhr
Do. 27.07.2023		
Regenbogen-Apotheke	Tel.: 09401 / 525967 Regensburgerstr. 4 93083 Obertraubling	Do. 08:00 bis Fr. 08:00 Uhr
Fr. 28.07.2023		
Kronen-Apotheke	Tel.: 09406 / 9588666 Straßäcker 5 93096 Köfering	Fr. 08:00 bis Sa. 08:00 Uhr



Sa. 29.07.2023	Sebastian-Apotheke	Tel.: 09403 / 8753	Gewerbegebiet Nord 2	93105 Tegernheim	Sa. 08:00 bis So. 08:00 Uhr
So. 30.07.2023	Adler-Apotheke	Tel.: 09401 / 1054	Sudetenstr. 34	93073 Neutraubling	So. 08:00 bis Mo. 08:00 Uhr
Mo. 31.07.2023	Apotheke im Globus	Tel.: 09401 / 8182	Pommernstr. 4	93073 Neutraubling	Mo. 08:00 bis Di. 08:00 Uhr
Di. 01.08.2023	St. Michael-Apotheke	Tel.: 09406 / 460	Hauptstr. 7	93096 Köfering	Di. 08:00 bis Mi. 08:00 Uhr
Mi. 02.08.2023	Primus-Apotheke	Tel.: 09401 / 5398600	Bischof-Sailer-Str. 5	93092 Barbing	Mi. 08:00 bis Do. 08:00 Uhr
Do. 03.08.2023	Schloss-Apotheke	Tel.: 09453 / 8177	Schuetzenring 39	93087 Alteglofsheim	Do. 08:00 bis Fr. 08:00 Uhr
Fr. 04.08.2023	St. Georgs-Apotheke	Tel.: 09401 / 6910	Regensburger Str. 77	93083 Obertraubling	Fr. 08:00 bis Sa. 08:00 Uhr
Sa. 05.08.2023	Thurn-Und-Taxis-Apotheke	Tel.: 09403 / 95050	Maxstr. 35	93093 Donaustauf	Sa. 08:00 bis So. 08:00 Uhr
So. 06.08.2023	Neue-Apotheke	Tel.: 09401 / 8191	Hans Watzlik Straße 5	93073 Neutraubling	So. 08:00 bis Mo. 08:00 Uhr
Mo. 07.08.2023	Regenbogen-Apotheke	Tel.: 09401 / 525967	Regensburgerstr. 4	93083 Obertraubling	Mo. 08:00 bis Di. 08:00 Uhr
Di. 08.08.2023	Kronen-Apotheke	Tel.: 09406 / 9588666	Straßäcker 5	93096 Köfering	Di. 08:00 bis Mi. 08:00 Uhr
Mi. 09.08.2023	St. Georgs-Apotheke	Tel.: 09401 / 6910	Regensburger Str. 77	93083 Obertraubling	Mi. 08:00 bis Do. 08:00 Uhr
Do. 10.08.2023	Adler-Apotheke	Tel.: 09401 / 1054	Sudetenstr. 34	93073 Neutraubling	Do. 08:00 bis Fr. 08:00 Uhr
Fr. 11.08.2023	Apotheke im Globus	Tel.: 09401 / 8182	Pommernstr. 4	93073 Neutraubling	Fr. 08:00 bis Sa. 08:00 Uhr
Sa. 12.08.2023	St. Michael-Apotheke	Tel.: 09406 / 460	Hauptstr. 7	93096 Köfering	Sa. 08:00 bis So. 08:00 Uhr
So. 13.08.2023	Primus-Apotheke	Tel.: 09401 / 5398600	Bischof-Sailer-Str. 5	93092 Barbing	So. 08:00 bis Mo. 08:00 Uhr
Mo. 14.08.2023	Schloss-Apotheke	Tel.: 09453 / 8177	Schuetzenring 39	93087 Alteglofsheim	Mo. 08:00 bis Di. 08:00 Uhr

Die Daten des Notdienstapothekenplanes sind tagesaktuell und unterliegen einem ständigen Änderungsservice. Sie sind auch unter www.lak-bayern.notdienst-portal.de abrufbar.

Die nächsten Entleerungs- / Abholtermine für die Gemeinde Köfering:

Restmüllabfuhr	Papiertonne	Umweltmobil
28.07., 11.08.2023	01.08.2023	-

Wertstoffhof Köfering:

Winterzeiten:

Fr: 14:00 Uhr – 16:30 Uhr
Sa: 8:00 Uhr – 11:30 Uhr

Sommerzeiten:

Mo: 16:30 Uhr – 18:00 Uhr
Mi: 16:30 Uhr – 19:00 Uhr
Sa: 8:00 Uhr – 11:30 Uhr

Die vorgenannten Angaben und Termine sind ohne Gewähr. Änderungen bleiben vorbehalten. (Die Redaktion)